

Wir deuten deine Handschrift

Unsere graphologische Beratungsstelle, geleitet von Frau Valery-Maud Weiß

Iding. Sie zählt nicht gerade zu den sehr zartbesaiteten Naturen, sie kann schon einen „Puff“ vertragen. Sie ist urwüchsig und unkompliziert in ihrer ganzen etwas derben Art. Liebt sehr den Genuß, ist etwas kokett, aber recht beständig, wenn sie jemand gern hat. Launen kennt sie überhaupt kaum. Ihr Dasein dürfte sich ziemlich einfach abspielen, ihre Eigenschaften sind nicht hervorragend gut, aber sie hat auch nichts Schlechtes in sich. Hält sich in Empfindungen und Charakterzügen auf dem Durchschnittsniveau.

Elfriede. Gewiß können Sie einen Menschen glücklich machen, nur muß es der Richtige sein. Sie müssen nur etwas aktiver werden, auch geistig sind Sie noch sehr abhängig, die Intelligenz nicht genügend ausgebaut. Viel Energie und Tatkraft besitzen Sie nicht, daher machen Sie es sich ganz gern etwas bequem. Die Entschlußkraft läßt auch sehr zu wünschen übrig, ein starker Mensch sollen Sie erst noch werden!

Wetterl. Viel liebes und herzliches, aber eine recht unbedeutende Natur, eine Frau, deren Intelligenz wenig ergiebig ist, die also in Urteil und Meinung sehr von der Allgemeinheit abhängig ist. Derartig schulmäßige Schriften in dem Alter sprechen nie für eine sehr geistig rege Natur. Sehr gleichmäßig in ihrem Seelenzustand, wenig von Stimmungen abhängig, aber auch etwas Pose und nicht immer ganz natürlich und ungezwungen. Vielleicht hat sie aber beruflich diese Schrift einhalten müssen, man findet sie öfters bei Lehrerinnen. Dann müßte die Beurteilung allerdings etwas anders lauten.

Anny Jolly. Sie zählt nicht zu den sehr entgegenkommenden Frauen, sondern sie ist viel eher abwartend und nicht frei von Mißtrauen. Was ihr nicht paßt, lehnt sie — oft in schroffer und trotziger Form ab. Keine Frau, die sich leicht über die Dinge, die sie angehen, hinwegzusetzen vermag, sie ärgert sich daher oft. Sie läßt die Menschen eher an sich herantreten, als daß sie zu ihnen kommt. Stark auf sich konzentriert. Ein eigenartiges Menschenkind, das nicht immer mit lustigen Augen in die Welt blickt.

Feo. Eine kritische Frau, die sehr viel Scharfsinn besitzt, außerdem gutes Kombinationsvermögen. In ihrer Kritik nicht immer ganz milde, sie kann eine spitze Zunge führen und ist nicht ganz frei von kleinen Neidempfindungen. Sehr auf die äußere Form bedacht, eine Frau, der der Schein sehr viel gilt und die sich gelegentlich durch kleine Übertreibungen etwas wichtig macht. Aber böse meint sie das nicht. Gewandt und gebildet. Depressive Stimmungen kommen vor.

Freitag. Klare, ruhig denkender, recht willenskräftiger Mensch, der energisch und selbständig handeln kann. Ein Mann mit starkem Verantwortungsgefühl, den Hindernisse erst recht reizen, sie zu überwinden. Hat gelernt, sich zu beherrschen und zu zügeln und würde sich als Verwaltungsbeamter sehr geeignet haben.

Ilse S. Die Verdunkelungen in der Schrift geben, was Offenheit und Wahrheitsliebe anbetrifft, zu denken. Sie ist jedenfalls kein absolut zuverlässiger Charakter in bezug auf Gesinnungsfestigkeit. Sie greift zur Diplomatie und weiß sich auch tatsächlich gut den verschiedensten Situationen anzupassen. Recht schlau, beweglich, rege, empfindsam und leicht verletzt, wenn man sie angreift.

Ostpreußen Brg. 7. Ein feinfühliges Mädel, deren Seele leicht verletzt werden kann. Hier besitzt sie wenig Widerstand, sie ist sensibel. Nach außen wirkt sie harmonisch, sie ist überhaupt eifrig, greift gern eine Sache frisch an, für die sie sich interessiert. Sollte aber etwas mehr Energie haben. Ihre Offenheit ist erfreulich, obwohl sie reserviert sein kann, und wenn sie im engsten Kreise ist, ist sie sogar noch von einer erfrischenden Naivität. Sehr sympathisches Geschöpfchen.

Horst Adam Kirn. Sehr eigensinniges Mädel, welches gern dominieren möchte und deren Charakter allerlei Schärpen aufweist. Sie ist weder frei von Neidempfindungen noch von Mißgunst, sie ist überhaupt recht reizbar und spitz mit der Zunge. Die musikalische Begabung ist nicht so stark, daß sie Leistungen erreichen wird, die weit über dem Durchschnitt stehen. Sie muß lernen, etwas verbindlicher im Leben zu sein, sonst gibt es zu viele Reibungsflächen.

Maya. Sie weiß gewandt zu plaudern und kann durch ihre lebenswürdige und sympathische Art rasch die Menschen für sich gewinnen. Als Charakter etwas weich und beeinflussbar, nicht selten von unbedachter Offenheit und auch so gutmütig, daß sie ausgenutzt werden kann. Es fehlt etwas an Kraft und Energie, sie gleitet auch über manches mit einer gewissen Grandezza hinweg.

Fredo. Eine ungemein gehemmte Natur, seelisch so kolossal empfindlich, daß schon Kleinigkeiten genügen, um sie zu verletzen. Immer der Versuch, die Korrekten, Beherrschten zu sein, es fehlt eine tüchtige Vorstoßkraft, es ist alles zu scheu, zu ängstlich, eben zu gehemmt. Auch sehr feinfühlig in der Erotik, ein Mann muß sie schon zu behandeln wissen, sonst fühlt sie sich leicht abgestoßen.

GUTSCHEIN

zur Begutachtung einer Schriftprobe

Ausschneiden! Mitsenden!

Gültig bis 31. Dezember 1932, für
Obersee bis 31. Januar 1933

Anschrift: An die Graphologie-Redaktion von „Scherls Magazin“, Berlin SW 68. **Erforderlich sind:** Handschriftprobe, etwa 20 Zeilen, mit Tinte geschrieben, Angabe von Geschlecht und Alter, **Kennwort**, freigemachter Briefumschlag mit fertiger Anschrift und **50 Pf. in Briefmarken.**

Ausland: Unfrankierter Briefumschlag und 3 von dem jeweiligen Postamt abgestempelte internationale Antwortscheine (Coupon-Reponse International)

Für gewünschte ausführliche Gutachten teilen wir die Adresse unserer Mitarbeiterin auf Anfrage mit

Erscheint monatlich. 12 mal jährlich. Überall erhältlich. Einzelpreis 50 Pfennig, jährlich 6 Mark. Bestellungen in allen Buchhandlungen, Scherl-Filialen und beim Verlag; in den Vereinigten Staaten bei der International News Company, New York, 131 Varick Street. Entered as second-class matter May 13/1925 at the Post Office at New York, New York, under the Act of March 3/1879 (Sec. 397, P. L. and R.) Durch die Post vierteljährlich RM 1.50 einschl. 12 Rpf Postzeitungsgebühren. Hierzu 6 Rpf Bestellgeld. Für USA \$ 0.20 Einzelpreis, \$ 2.50 jährlich franko. In Österreich für Herausgabe und Redaktion verantwortlich Robert Mohr, Wien I, Domgasse 4. Schriftleitung: Otto Helmers, Berlin. Verantwortung für den Anzeigenteil: A. Pieniak, Berlin. Unverlangten Manuskripten muß Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag: August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68.